



INFORMATION

für Medien - Vereine - Initiativen - Bürger



tiroler
landes
museen

ferdinandeum
volkskunstmuseum

Innsbruck, am 25.01.2011

Nachtfalter mögen es modern!

Sensationelle Ergebnisse für den Naturschutz: Innovative LED-Außenbeleuchtung schont das Leben unzähliger Nachtinsekten! Ein Forschungsprojekt der Tiroler Umweltschutzanwaltschaft in Kooperation mit den Tiroler Landesmuseen schafft erstmals fundierte wissenschaftliche Grundlage für internationale Bemühungen zum Schutz nachtaktiver Lebewesen.

Wer sich letzten Sommer über den nächtlichen Lichtschein am Blasiusberg bei Völs gewundert hat, findet nun Erklärung: Eine wissenschaftliche Untersuchung der TLM hat sechs in der modernen Straßenbeleuchtung eingesetzte Leuchtmittel in ihrer Anlockwirkung auf nachtaktive Insekten überprüft. Als ökologisch verträglichste Leuchtmittel stellen sich dabei die beiden getesteten LED-Lampentypen heraus, gefolgt von der Natriumdampf Hochdrucklampe. Alle drei untersuchten Metallhalogenid-Hochdrucklampen verzeichnen eine größere Insektenanlockwirkung. Dies betrifft sowohl die Anzahl an Tieren als auch die Artenzahl.

Jährlich sterben Milliarden von nachtaktiven Insekten durch künstliche Lichtquellen. Die Tiere werden geblendet und in ihrer Orientierung fehlgeleitet. Sie fliegen zwanghaft Leuchtkörper an, bis sie vor Erschöpfung verenden oder verbrennen. Für den Artenschutz stellt Beleuchtung ein zunehmendes Problem dar. Zum Beispiel sind von den in Österreich nachgewiesenen ca. 4.000 Schmetterlingsarten gut 85% nachaktiv. Wie die aktuellen Ergebnisse der Studie zeigen, sind auch seltene und gefährdete Arten von der Beleuchtung betroffen. Bei der Bestimmung der gefangenen Schmetterlinge konnten Nachweise von seltenen Falterarten sowie drei Landesneufunde verzeichnet werden.

Im Rahmen des von der Tiroler Umweltschutzanwaltschaft und den Tiroler Landesmuseen initiierten Projekts „Helle Not“ wird nun gezeigt, dass das nächtliche Massensterben vermindert werden kann. Mit dem Einsatz der neuen LED-Lampentechnologie und der damit verbundenen Veränderung des Lichtspektrums wird der Anflug nachtaktiver Insekten wesentlich reduziert. Damit ist eine Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, neben der bekannten Kosteneinsparung und Langlebigkeit im Betrieb, ein großer Beitrag zum Schutz der heimischen Tierwelt!

„Nächtliche Beleuchtung unserer Straßen ist zweifellos wichtig, allerdings sollte diese so erfolgen, dass möglichst geringe Beeinträchtigungen für die Umwelt auftreten. Über die Anlockwirkung moderner Lampentechnologien wie z.B. der LED-Leuchten auf Insekten liegen bisher noch kaum wissenschaftliche Untersuchungen vor. Die aktuellen Ergebnisse werden aufgrund der Breitenwirkung unseres Projektes „Helle Not“ weit über Tirol hinaus Richtschnur werden für eine umweltfreundliche Beleuchtung.“ zeigt sich Landesumweltschutzanwalt Johannes Kostenzer als Projektträger erfreut.

Unterstützung erhielt das Forschungsprojekt vom Tiroler Naturschutzfonds, der Gemeinde Völs und mehrerer Leuchtenfirmen.

Linktipp: www.hellenot.org